Bedienungsanleitung

Sandfilter

63342, 63343, 63344, 63345, 63346, 63347

Abbildung ähnlich, kann je nach Modell abweichen

Bitte lesen und beachten Sie vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise!

Technische Änderungen vorbehalten!
Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne die vorherige schriftliche Einwilligung kopiert oder in sonstiger Form vervielfältigt werden. Alle Rechte bleiben vorbehalten.
Die WilTec Wildanger Technik GmbH übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Benutzerhandbuch oder den Anschlussdiagrammen.
Obwohl die WilTec Wildanger Technik GmbH die größtmöglichen Anstrengungen unternommen hat, um sicherzustellen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, fehlerfrei und aktuell ist, können Fehler nicht ausgeschlossen werden.
Sollten Sie einen Fehler gefunden haben oder uns einen Vorschlag zur Verbesserung mitteilen wollen, dann freuen wir uns darauf von Ihnen zu hören.
Schreiben Sie uns eine E-Mail an:

service@wiltec.info

oder verwenden Sie unser Kontaktformular:

https://www.wiltec.de/contacts/

Die aktuelle Version dieser Anleitung in mehreren Sprachen finden Sie in unserem Onlineshop unter:

https://www.wiltec.de/docsearch

Unsere Postadresse lautet:

WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 12
52249 Eschweiler

Für die Rücksendung Ihrer Ware zum Umtausch, zur Reparatur oder für andere Zwecke verwenden Sie bitte die folgende Adresse. Achtung! Um einen reibungslosen Ablauf Ihrer Reklamation oder Ihrer Rückgabe zu gewährleisten, kontaktieren Sie vor der Rücksendung unbedingt unser Serviceteam.

Retourenabteilung
WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 28
52249 Eschweiler

E-Mail: **service@wiltec.info**
Tel: +49 2403 55592–0
Fax: +49 2403 55592–15

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich zum Kauf dieses Qualitätsproduktes entschieden haben. Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, bitten wir Sie, stets einige grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, wenn Sie dieses Produkt verwenden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstanden haben.
Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf.

Sicherheitshinweise

VORSICHT:
An stehenden Gewässern, Garten- und Schwimmteichen und in deren Umgebung ist die Benutzung des Gerätes nur mit Fehlerstromschutzschalter mit einem auslösenden Nennstrom bis 30 mA (nach VDE 0100 Teil 702 und 738) zulässig.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sinnlichen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und/oder mangelndem Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder haben von ihr Anweisungen über den richtigen Gebrauch des Geräts erhalten. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

ACHTUNG:

- Führen Sie vor jeder Benutzung eine Sichtprüfung des Gerätes durch. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sicherheitsvorrichtungen beschädigt oder abgenutzt sind. Setzen Sie nie Sicherheitsvorrichtungen außer Kraft.
- Verwenden Sie das Gerät ausschließlich entsprechend dem in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Verwendungszweck.
- Sie sind für die Sicherheit im Arbeitsbereich verantwortlich.
- Sollte das Kabel oder der Stecker aufgrund äußerer Einwirkungen beschädigt werden, so darf das Kabel nicht instandgesetzt werden, sondern muss gegen ein neues ausgetauscht werden. Diese Arbeit sollte nur durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Wechselspannung von 230 V muss der vorhandenen Netzspannung entsprechen.
- Das Gerät niemals am Netzkabel anheben, transportieren oder befestigen.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Steckverbindungen vor Überflutung und Feuchtigkeit geschützt sind.
- Vor jeder Arbeit am Gerät Netzstecker ziehen.
- Vermeiden Sie, dass das Gerät einem direkten Wasserstrahl ausgesetzt wird.
- Für die Einhaltung ortsbezogener Sicherheits- und Einbaubestimmungen ist der Betreiber verantwortlich. Fragen Sie eventuell einen Elektrofachkraft.
- Folgeschäden durch eine Überflutung von Räumen bei Störungen am Gerät hat der Benutzer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Installation von Alarmanlage, Reservepumpe o. Ä.) auszuschließen.
- Bei einem eventuellen Ausfall des Gerätes sollten Instandsetzungsarbeiten nur durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Das Gerät darf nie trocken laufen oder mit voll geschlossener Ansaugleitung betrieben werden. Für Schäden am Gerät, die durch Trockenlauf entstehen, erlischt die Gewährleistung des Herstellers.
- Das Gerät darf nicht in den Trinkwasserkreislauf eingebaut werden.
- Das Gerät wird nur außerhalb des Wassers installiert.
- Der Abstand vom Gerät zum Teich muss mindestens 2 m betragen.
- Es muss gewährleistet sein, dass das Gerät nicht ins Wasser fallen kann.
- Stellen Sie das Gerät so auf, dass es nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist und dass es von Kleinkindern nicht als Zugangsweg zum Schwimmbecken benutzt werden kann.

- Das Gerät muss mittels Schrauben auf einer entsprechenden Montagestelle waagerecht befestigt werden.
- Die Schlauchstufentüllen sind bei Bedarf entsprechend dem Schlauchdurchmesser zu kürzen.
- Schläuche und Schlauchschellen anbringen.
- Vor Arbeiten am Filter muss die Luft abgelassen werden. Drücken Sie dazu den Kontrollventilhebel nach unten. — Wichtiger Hinweis: Führen Sie diesen Schritt jedes Mal durch, wenn Sie die Pumpe nach Einwinterung, Wartung und Rückspülung wieder in Gang setzen.
- Das Gerät darf nur für den Betrieb an abbaubaren Schwimmbecken verwendet werden, niemals an dauerhaft eingebauten. Abbaubare Schwimmbecken sind solche, die zur Lagerung auseinandergenommen und zur Wiederverwendung wieder zusammengebaut werden können; dauerhaft eingebaute Schwimmbecken sind solche, die im Boden oder in einem Gebäude eingebaut sind und nicht abgebaut werden können.
- Hochdruck aus dem Sandfilter kann schwere Sachbeschädigungen und/oder Körperverletzungen verursachen, wenn der Tank sich selbständig ablöst. Lassen Sie vor der Arbeit am Sandfilter unbedingt zuerst den Druck ab und lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch. Wird die Befestigungsklammer des Filters manipuliert, während der Behälter unter Druck steht, kann der Behälter abspringen und schwere Sachbeschädigungen und/oder Körperverletzungen verursachen.
- Die Pumpe arbeitet mit einer hohen Spannung. Kontakt mit dieser Spannung kann schwere Körperverletzungen und sogar den Tod verursachen. Nehmen Sie das Gerät daher stets von der Stromversorgung, bevor Sie an der Pumpe arbeiten.

Funktionsweise

- Dieser Hochleistungssandfilter dient, dazu Wasser zu reinigen, und ist in der Lage, viele Jahr lang bei geringer Wartung zu arbeiten, wenn er gemäß der Anleitung eingerichtet, betrieben und gewartet wird.
- Dieser Filter arbeitet mit einem besonderen Filtersand (nicht inbegriffen), durch den Schmutzteilchen aus dem Schwimmbeckenwasser gefiltert werden kann. Der Filtersand wird in den Sandbehälter des Filtergeräts eingefüllt und dient als Schmutzteilchen-Rückhaltemittel. Das Schwebteilchen enthaltende Schwimmbeckenwasser wird durch die Rohrleitungen gepumpt und vom Kontrollventil des Filtergeräts zu der Spitze des Geräts geleitet. Während des Durchgangs des Wassers durch den Sand werden Schmutzteilchen zurückgehalten und dadurch aus dem Wasser gefiltert. Das so gereinigte Schwimmbeckenwasser fließt vom Boden des Geräts durch das Standrohr nach oben, zum Ventil an der Spitze des Geräts zurück und von dort durch Rohre oder Schläuche wieder in das Schwimmbecken.
- Nach einer gewissen Zeit verursachen die im Sand zurückgehaltenen Schmutzteilchen einen größeren Widerstand, der dazu führt, dass der Durchfluss des Wassers geringer wird. Dann muss der Filter gereinigt (rückgespült) werden. Dazu wird das Kontrollventil auf „Rückspülen“ gestellt, so dass das Wasser umgekehrt durch den Filter fließt und zum Boden des Geräts und durch den Sand nach oben geführt wird und den Schmutz und die Ablagerungen aus der Schmutzleitung herausspült. Nach der Rückspülung wird das Kontrollventil wieder von Hand auf „Spülen“ gestellt, damit der Filter wieder in der üblichen Weise arbeitet.

Technische Eigenschaften

	63342	63343	63344	63345	63346	63347
Stromversorgung	220–240 V, 50 Hz					
Leistung (W)	180	250	250	370	550	750
Filterdurchmesser (mm)	250	250	330	330	400	500
Filterbereich (m²)	0,05	0,05	0,08	0,08	0,12	0,2
Sandbehälterinhalt (ℓ)	14	14	26	26	38	71

Benötigte Filtermittelmenge (kg)	10	10	20	20	30	65
Max. Arbeitsdruck (bar)	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
Max. Durchflussgeschwindigkeit (l/h)	9000	10.000	10.000	13.200	18.000	20.000
Max. Förderhöhe (m)	7	9	9	11	13	14
Max. Wassertemperatur (°C)	43					
Schutzart	IPX5 (geschützt gegen Strahlwasser)					
Empfohlenes Filtermittel	Typ-20-Quarzsand (0,45–0,85 mm)					

Aufstellung des Filters

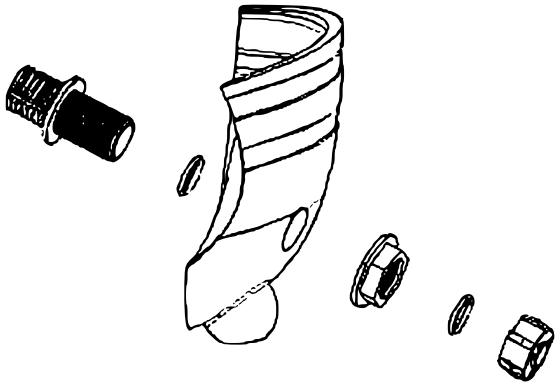
Achtung: Lesen Sie zunächst alle Aufstellungsanweisungen durch, bevor Sie sich an die Aufstellung des Filters begeben!

1. Nehmen Sie alle Einzelteile vorsichtig aus der Verpackung und prüfen Sie sie hinsichtlich möglicher äußerer Beschädigungen. Wenn die Verpackung oder einzelne Teile beschädigt sind, sollten Sie sich mit dem Verkäufer in Verbindung setzen.

Warnungen:

- Wenn Ansauganschlüsse verstopft sind, können sich durch Ertrinken schwerwiegende und sogar tödliche Verletzungen ergeben. **Zur Verringerung der Verletzungsgefahr nicht von Kindern zu benutzen!**
- Arbeiten Sie niemals an der Pumpe, während das Gerät arbeitet oder noch an der Stromversorgung angeschlossen ist. Hochspannung verursacht schwerwiegende oder gar tödliche Verletzungen. Die Stromquelle dieses Geräts muss mit einem geeigneten Fehlerstromschutzschalter ausgestattet sein. Der Motor muss geerdet sein, bevor das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen werden darf. **Fehlende Erdung kann zu Stromschlag führen! Erden Sie das Gerät keinesfalls an einer Gasversorgungsleitung!**

2. – für 63342, 63343: Das Filtersystem sollte stets so aufgestellt werden, dass es unterhalb des Wasserstandes und auf einer festen Steinplatte, einem sehr stabilen Untergrund o. Ä. steht.
   – für 63344–63347: Das Filtersystem sollte höchstens 50 cm über dem Stand des Beckenwassers und so aufgestellt werden, dass es auf einer festen Steinplatte, einem sehr stabilen Untergrund o. Ä. steht.
   Fragen Sie den Schwimmbeckenhändler. Ein mit Sand und Wasser angefülltes Gerät wird sehr schwer. Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Rohr- und Schlauchanschlüsse, das Kontrollventil und der Einwinterungsablass leicht erreicht werden können.
3. Schließen Sie den unteren Ablass am Boden des Sandgehäuses an. Achten Sie darauf, dass die O-förmigen Dichtungsringe ordnungsgemäß angebracht werden, damit kein Wasser austreten kann. Siehe folgende Abbildung.



4. – für 63342, 63343: Bringen Sie den Sandbehälter auf dem Standfuß der Einheit an.
   – für 63344–63347: Stellen Sie den Sandbehälter auf den Standfuß der Einheit und drehen Sie ihn ein wenig im Uhrzeigersinn. Stellen Sie den Sandbehälter so auf, dass der Einwinterungsablass der Pumpe gegenüberliegt.
5. – für 63342, 63343: Bringen Sie mit dem Verschraubungssatz die Pumpe auf dem Standfuß der Einheit an.
   – für 63344–63347: Bringen Sie die Pumpe auf dem Standfuß der Einheit an.
6. Stellen Sie das Standrohr und die Dränrohr-Einheit in der Mitte des Sandbehälters auf. Decken Sie das Standrohr mit dem Sandschutz ab, damit kein Sand eindringen kann. Füllen Sie den Behälter ungefähr bis zur Hälfte mit Wasser auf, aber achten Sie zuvor darauf, dass der Einwinterungsablassstopfen fest angebracht ist. Geben Sie anschließend Filtersand in der richtigen Menge und mit der richtigen Körnung hinein. Achten Sie dabei darauf, dass das Standrohr an seiner Stelle bleibt.

   ⚠ **Wichtig!** Es darf nur Typ-20-Quarzsand gebraucht werden, der einen Ungleichförmigkeitsgrad von 1,75 oder weniger hat. Typ-20-Quarzsand hat eine Partikelgröße von 0,45–0,55 mm (0,018–0,022″).
7. Nehmen Sie den Sandschutz vom Standrohr. Entfernen Sie den Sand von der Öffnung an der Spitze des Behälters. Achten Sie sorgfältig darauf, dass die Spitze des Sandfilters sand- und ablagerungsfrei ist und dass der O-förmige Dichtungsring ordnungsgemäß auf den Ventilkörper sitzt. Führen Sie das Kontrollventil in den Behälterstutzen und achten Sie dabei darauf, dass das Standrohr in das Loch am Boden des Kontrollventils gleitet.
8. Ordnen Sie das Kontrollventil so an, dass die Öffnungen bereits so liegen wie gewünscht. Die Öffnungen des Ventils sind so bezeichnet, dass deutlich wird, womit sie verbunden werden müssen. Die Pumpenöffnung muss zum Pumpenauslass führen, die Schmutzöffnung muss zur Schmutzleitung führen, die Rückführöffnung muss zur Schwimmbeckenrückführung führen.
9. Wischen Sie den Filterflansch sauber. Legen Sie die Flanschklammer um den Behälter und den Ventilflansch. Bringen Sie Schrauben und Muttern mit dem Sechskantschlüssel an und ziehen Sie die Schrauben der Klammer fest. Nehmen Sie dann das Ventil, den Behälter und die Klammer in Augenschein und schauen Sie, ob die Dichtung ordnungsgemäß sitzt.

   ⚠ **Achtung! Hochdruck!** Wenn das Ventil falsch am Behälter angebracht worden ist, kann es abspringen und schwere Sachbeschädigungen und/oder Verletzungen verursachen!
10. Legen Sie Abdichtband für Plastikrohre um das ¼″-Außengewinde des Manometers. Schrauben Sie das Manometer sorgfältig in die ¼″-Gewindeöffnung des Ventilkörpers ein. Ziehen Sie es nicht zu stark an!
11. Schrauben Sie die Schlauchübergangsstücke in die Öffnung des Kontrollventils, die mit „PUMP“ bezeichnet ist, und an die Ablassöffnung der Pumpe an. Legen Sie fünf Lagen Dichtband um jedes Übergangsstück. Verbinden Sie die Übergangsstücke mit einem 1,5″-Schlauch und befestigen Sie ihn mit Schlauchklammern.
12. Stellen Sie den Rückführungsübergang an der mit „RETURN“ bezeichneten Öffnung des Kontrollventils her. Vervollständigen Sie die übrigen Anschlüsse: Schmutzabfuhr, Ansaugleitungen an der Pumpe usw.
13. Stellen Sie zur Vermeidung von Wasseraustritt sicher, dass der Einwinterungsablassstopfen fest angebracht ist und alle Schlauch- und Rohrverbindungen dicht sind.

    ⚠ **Achtung!** Die Sicherheitsaufkleber müssen in lesbarem Zustand gehalten werden! Ersetzen Sie sie, wenn sie nicht mehr lesbar oder nicht mehr vorhanden sind!

Einstellungen des Kontrollventils

Bezeichnung	Aufgabe/Beschreibung
FILTER	Führung des Wassers von der Pumpe durch das Ventil, dann nach unten durch den Sand, wieder nach oben durch das Standrohr zur Rückführungsöffnung des Kontrollventils und zurück in das Schwimmbecken; zum normalen Betrieb des Filters und zum

	Absaugen des Schwimmbeckenwassers durch den Filter hindurch verwendet
RÜCKSPÜLEN („BACKWASH“)	Führung des Wassers von der Pumpe durch das Ventil, dann nach unten durch das Standrohr, wieder nach oben durch den Sand und durch die Schmutzabfuhröffnung heraus; zur Reinigung des Filters durch Rückfluss verwendet
SPÜLEN („RINSE“)	Führung des Wassers von der Pumpe durch das Ventil, dann nach unten durch den Sand, wieder nach oben durch das Standrohr und durch die Schmutzabführöffnung heraus; zur Reinigung vor Inbetriebnahme und nach einer Rückspülung zur Neueinrichtung des Filters verwendet
SCHMUTZABFUHR („WASTE“)	Führung des Wassers von der Pumpe durch das Ventil, dann am Filtersand vorbei unmittelbar zur Schmutzabführöffnung; zur Absaugung des Schwimmbeckenwasser unmittelbar durch die Schmutzabführöffnung heraus, zur Absenkung des Wasserspiegels oder zur Entleerung des Schwimmbeckens verwendet
SCHLIEßEN („CLOSE“)	Kein Wasserdurchfluss in dieser Einstellung – nicht einstellen, während Pumpe arbeitet!
EINWINTERUNG („WINTER“)	Ventilstellung, wenn Gerät eingewintert ist

Erste Inbetriebnahme

1. Reinigen Sie ein neues Schwimmbecken zunächst, bevor Sie es mit Wasser füllen. Zu viel Schmutz und zu große Teilchen können die Pumpe und den Filter beschädigen.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Ansaugleitungen und die WASTE-Leitungen geöffnet sind, damit das Wasser ungehindert vom Becken zur WASTE-Leitung fließen kann. Stellen Sie das Kontrollventil auf „BACKWASH“.
3. Überprüfen Sie, ob die Ventilklammer dicht ist.
4. Stellen Sie sicher, dass der Saugkorb der Pumpe mit Wasser gefüllt ist. Wenn es keinen Saugkorb gibt, stellen Sie sicher, dass der Schlauch mit Wasser gefüllt ist. Ziehen Sie den Deckel der Pumpe an. Pumpen Sie vor und setzen Sie die Pumpe in Gang, damit sich das Filtergehäuse mit Wasser füllt.

   ⚠ **Achtung!** Lassen Sie den Filter nicht trockenlaufen!
5. Sobald der Wasserfluss aus der WASTE-Leitung stetig geworden ist, lassen Sie die Pumpe mindestens für weitere 2 min laufen oder so lange, bis das austretende Wasser sauber ist. Diese erste Rückspülung des Filters ist ratsam, damit Verunreinigungen und hochfeine Sandteilchen aus dem Quarzsand-Filtermittel herausgeschwemmt werden.
6. Stellen Sie die Pumpe ab und stellen Sie das Kontrollventil auf „RINSE“. Stellen Sie sicher, dass alle Ansaugleitungen des Beckens und alle WASTE-Leitungen geöffnet sind, damit das Wasser ungehindert vom Becken zur WASTE-Leitung fließen kann. TRETEN SIE VON DEM FILTER ZURÜCK und stellen Sie die Pumpe wieder an.
7. Lassen Sie die Pumpe mindestens 2 min lang laufen.
8. Stellen Sie die Pumpe wieder ab und stellen Sie das Kontrollventil auf „FILTER“. Stellen Sie sicher, dass alle Ansaugleitungen am Becken und die RETURN-Leitungen geöffnet sind, damit das Wasser ungehindert vom Becken und zurück zum Becken fließen kann. TRETEN SIE VON DEM FILTER ZURÜCK und stellen Sie die Pumpe wieder an.
9. Der Filter beginnt nun den Filterumlauf. Stellen Sie sicher, dass das Wasser ins Becken zurückläuft und beachten Sie den angegebenen Betriebsdruck eines sauberen Filters.
10. Überprüfen Sie, ob irgendwo am Filtergerät Wasser austritt, wo es das nicht soll. Stellen Sie im Falle eines Wasseraustritts die Pumpe ab, bevor Sie die Austrittsstelle abdichten.
11. Da der Filter Schmutz und Verunreinigungen aus dem Schwimmbeckenwasser filtert, steigt im Laufe der Zeit der Druck und nimmt die Durchflussgeschwindigkeit ab. Wenn der Druckmesser einen Wert anzeigt, der 0,3–0,7 bar (5–10 psi) über dem in den technischen Eigenschaften angegebenen Betriebsdruck liegt, muss der Filter rückgespült werden.

Reinigung

1. An einem neuen Schwimmbecken muss der Filter nach etwa 48 Betriebsstunden rückgespült und gereinigt werden, damit Putzstaub und/oder Baustoffablagerungen entfernt werden.
2. Es kann auf drei Weisen festgestellt werden, ob der Filter rückgespült werden muss:
   - Das zuverlässigste Anzeichen ist ein Durchflussmesser, mit dem das Schwimmbecken ausgestattet ist. Wenn der Durchfluss um 30 % gegenüber dem ursprünglichen Durchfluss (dem bei einem sauberen Filter) abnimmt, muss die Rückspülung durchgeführt werden. — Beispiel: Bei einem ursprünglichen Durchfluss von ca. 230 ℓ/min muss der Filter rückgespült werden, wenn der Durchfluss um ca. 80 ℓ/min (30 %) auf einen Wert von ca. 150 ℓ/min gesunken ist.
   - Ein subjektiveres und weniger genaues Anzeichen ist die Beobachtung der Wassermenge, die aus den Ausflussöffnungen in der Schwimmbeckenwand strömt. Der Filter sollte rückgespült werden, wenn die Wassermenge sich verringert hat.
   - Das am häufigsten verwendete, aber ungenaueste Anzeichen für eine erforderliche Rückspülung ist ein Ansteigen der Druckanzeige von 0,7 bar (10 psi) über den ursprünglichen Wert bei sauberem Filter.
3. Es ist wichtig, dass der Filter nicht ausschließlich auf zeitlicher Grundlage, z. B. immer nach drei Tagen, rückgespült wird. Zu häufiges Rückspülen kann nämlich die Filterleistung beeinträchtigen. Wetter, Starkregen, Staubentwicklung, Pollenflug, Wassertemperatur usw. haben einen Einfluss auf die Rückspülhäufigkeit. Während der Verwendung des Schwimmbeckens werden Sie mit diesen Einflussumständen vertraut werden.
4. Um Beschädigung der Pumpe oder des Filters zu vermeiden und um die ordnungsgemäße Arbeit des Filtersystems zu gewährleisten, sollen der Saugkorb der Pumpe und die Skimmerkörbe regelmäßig gereinigt werden.
5. Wenn der Startdruck nach einer Filterrückspülung um 0,3–0,4 bar (4–6 psi) gegenüber dem üblichen Startdruck ansteigt, muss eine chemische Reinigung des Sands vorgenommen werden.

Filterrückspülung

1. Stellen Sie die Pumpe ab.

   ⚠ **Warnung!** Stellen Sie die Pumpe stets ab, bevor Sie das Kontrollventil umstellen. Wenn Sie das Kontrollventil umstellen, während die Pumpe läuft, kann das Kontrollventil beschädigt werden, was schwere Sachbeschädigungen und/oder Verletzungen verursachen kann.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ansaug- und WASTE-Leitungen geöffnet sind, damit das Wasser ungehindert vom Becken einströmen und aus der WASTE-Leitung fließen kann. Stellen Sie das Kontrollventil auf „BACKWASH“.
3. TRETEN SIE VON DEM FILTER ZURÜCK und stellen Sie die Pumpe wieder an.
4. Führen Sie 3–5 min eine Rückspülung des Filters durch oder bis das ausströmende Wasser sauber ist.
5. Stellen Sie die Pumpe wieder ab und stellen Sie das Kontrollventil auf „RINSE“.
6. TRETEN SIE VON DEM FILTER ZURÜCK und stellen Sie die Pumpe wieder an.
7. Spülen Sie den Filter etwa 30 s durch.
8. Stellen Sie die Pumpe wieder ab und stellen Sie das Kontrollventil auf „FILTER“.
9. Stellen Sie sicher, dass die RETURN-Leitungen am Becken geöffnet ist, damit das Wasser ungehindert vom Filter zurück in das Becken fließen kann.
10. TRETEN SIE VON DEM FILTER ZURÜCK und stellen Sie die Pumpe wieder an.
11. Der Filter beginnt nun den Filterumlauf. Stellen Sie sicher, dass das Wasser ins Becken zurückläuft und beachten Sie den angegebenen Betriebsdruck eines sauberen Filters.
6. Der Filterdruck aus Schritt 11 darf den Druck nicht überschreiten, der bei der ersten Inbetriebnahme des Filters abgelesen worden ist. Wenn der Startdruck nach einer Filterrückspülung um 0,3–0,4 bar (4–6 psi) gegenüber dem üblichen Startdruck ansteigt, muss eine chemische Reinigung des Sands vorgenommen werden.

Einwinterung

Achtung! Wenn das Wasser im System friert, wird das gesamte System beschädigt. Dann kann Wasser ausströmen und eine Überflutung und Sachbeschädigungen verursachen! — In Gegenden mit häufigem Winterfrost muss das Schwimmbecken mitsamt aller seiner Zubehörteile eingewintert werden, damit es nicht beschädigt wird.

1. Führen Sie eine Rückspülung des Sandfilters durch.
2. Stellen Sie nach der Rückspülung des Filters die Pumpe ab und stellen Sie das Kontrollventil auf „WINTER“.

   Warnung! Das Kontrollventil mit mehreren Öffnungen muss auf „WINTER“ stehen bleiben, während das Gerät außer Betrieb ist. Wenn das Kontrollventil nicht auf „WINTER“ stehen bleibt, kann Wasser austreten.
3. Nehmen Sie den Einwinterungsablassstopfen am Boden des Behälters ab und lassen Sie den Stopfen den Winter über ab. Lassen Sie das Wasser vollständig aus dem Behälter ab.
4. Entleeren Sie die Pumpe und die Schläuche vollständig, damit es nicht zu Forstschäden kommt.

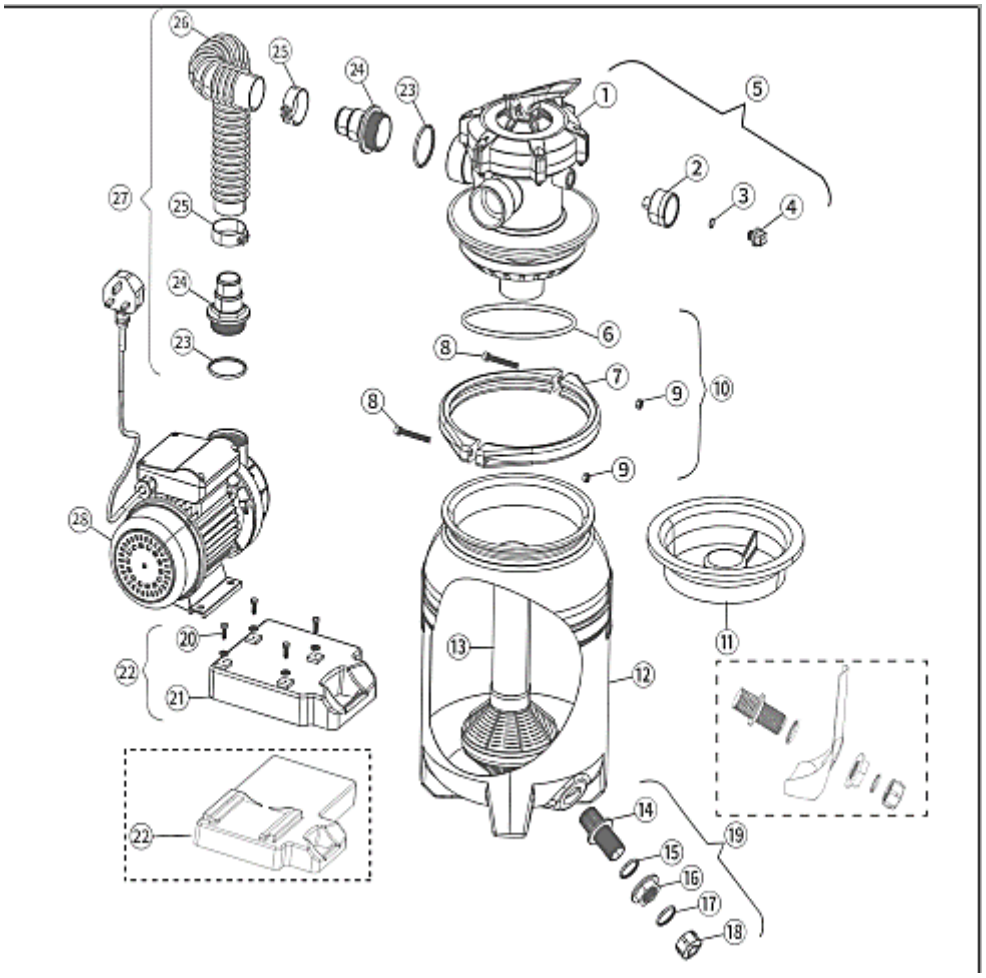
Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Lösung
Schwimmbeckenwasser nicht ausreichend sauber	1. Schwimmbeckenchemikalien nicht geeignet zur Eindämmung von Algenwachstum	1. Chemikaliengabe anpassen oder Fachmann hinzuziehen.
	2. Falsche Menge oder falsche Körnung des Sands	2. Sandhöhe und -körnung prüfen oder Fachmann hinzuziehen.
	3. Falsche Durchflussrate	3. System länger in Betrieb lassen oder Fachmann hinzuziehen.
Undichtes Kontrollventil	1. Kontrollventil zwischen zwei Einstellungen	1. Kontrollventil ordnungsgemäß einstellen.
	2. Dichtung gebrochen	2. Dichtung ersetzen.
Laufender Motor, aber kein Wasserfluss durch Pumpe	1. Lufteintritt in das System	1. Alle Schlauch- und Rohranschlüsse überprüfen und sicherstellen, dass der Deckel dicht ist.
	2. Ansaughöhe zu groß, falsche Aufstellung	2. Gerät/Pumpe auf einen niedrigeren Platz stellen.
Sandstrom in das Becken	1. Sandteilchen zu klein	1. Typ-20-Quarzsand verwenden.
	2. Sandstand zu hoch	2. Sandstand auf zwei Drittel der Filtergehäusehöhe verringern.
	3. Zerbrochene Ablassanordnung	3. Beschädigte oder zerbrochene Anordnung ersetzen.
Erhöhung des Filterdrucks	1. Unzureichende Rückspülung	1. Rückspülung durchführen, bis ausströmendes Wasser sauber ist.
	2. Teilweise geschlossenes Ventil oder Verengung	2. Ventil vollständig öffnen oder Verstopfung beheben.
Verringerung des Wasserrückstroms zum Becken, niedriger Filterdruck	1. Verstopfung in der Pumpe	1. Pumpe auseinanderbauen und reinigen. Ansaug- und Skimmerkorb reinigen.

	2. Verstopfung in der Ansaugleitung oder in der Pumpe	2. Verstopfung in der Leitung beheben.

Explosionszeichnungen und Teilelisten

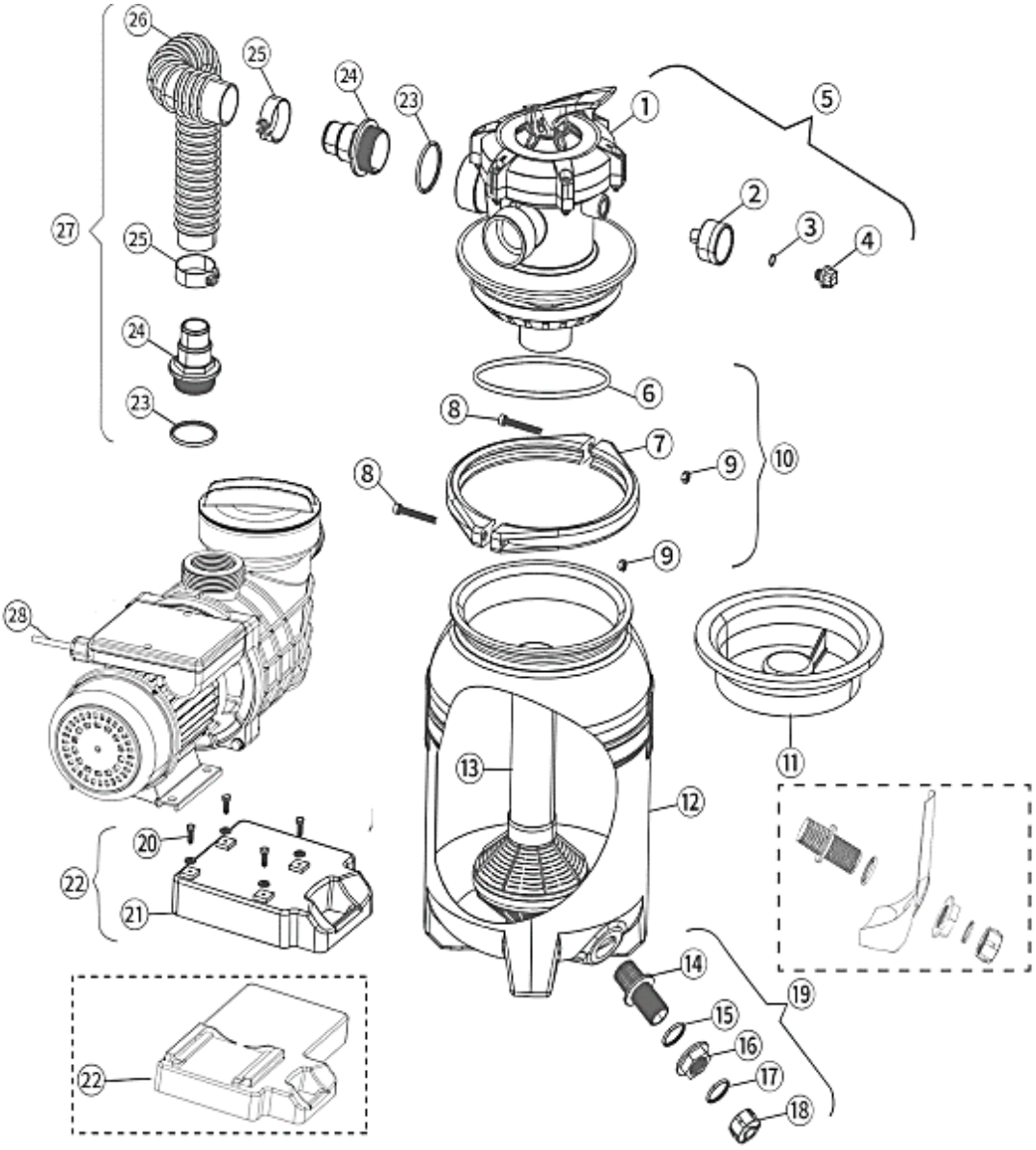
63342



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	1½"-5-Wege-Ventil mit Klammer	15	Ablassschrauben-O-Ring
2	Manometer	16	Ablassschraube
3	Stopfen-O-Ring	17	Ablassdeckel-O-Ring
4	Manometerstopfen	18	Ablassdeckel
5	Ventilbaugruppe	19	Ablassbaugruppe
6	Ventil-O-Ring	20	Schraubensatz mit Unterlegscheiben
7	Flanschklammer	21	Pumpenstandfuß
8	Schraube	22	Standfußbaugruppe
9	Mutter	23	Schlauchanschlussstück-O-Ring
10	Klammerbaugruppe	24	Schlauchanschlussstück
11	Sandschutz	25	Schlauchklemme
12	Sandbehälter	26	Schlauch von Pumpe zu Filter

13	Standrohr und Ablassgruppe	**27**	Pumpe-Filter-Verbindungsbaugruppe
14	Auslassanschlussstück	**28**	Pumpe

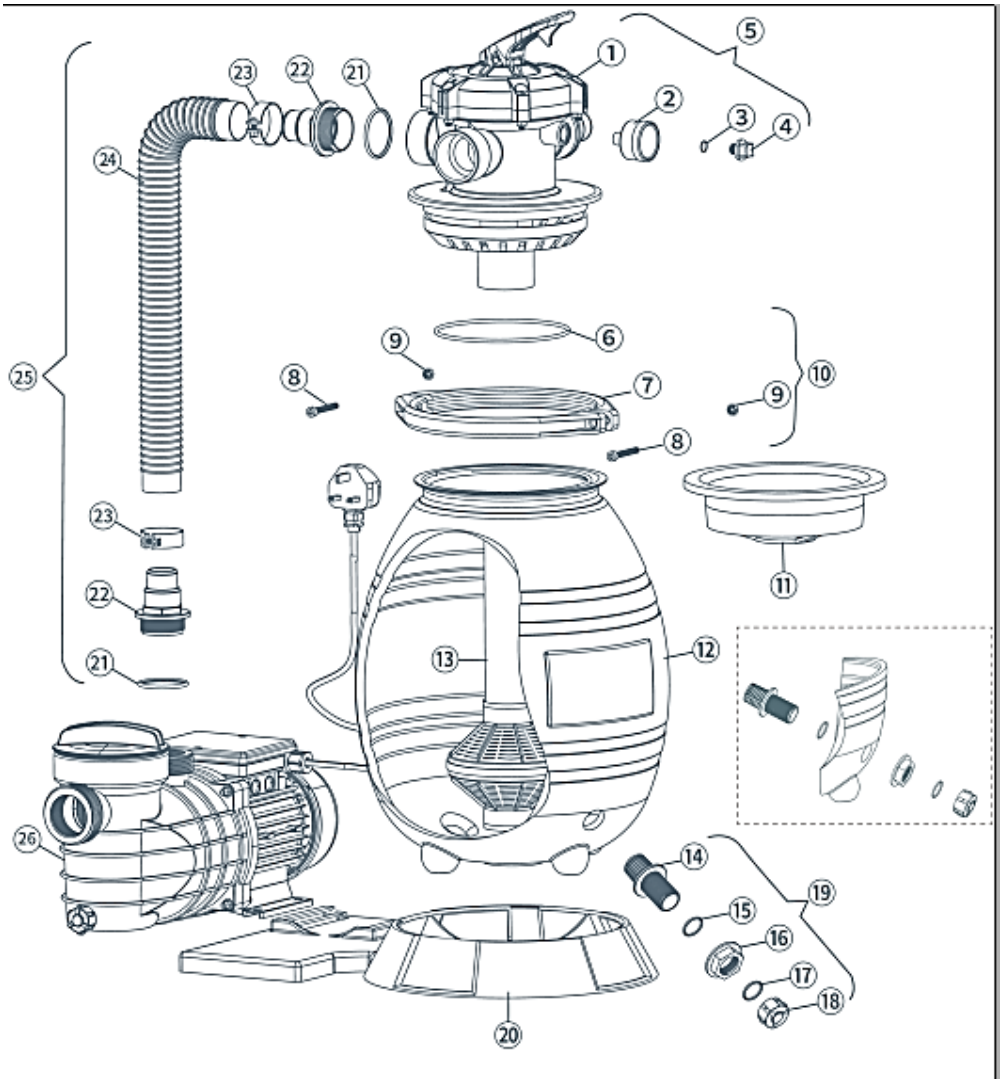
63343



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	1½"-5-Wege-Ventil mit Klammer	**11**	Sandschutz	**21**	Pumpenbasis
2	Manometer	**12**	Sandbehälter	**22**	Pumpenbasis
3	Stopfen-O-Ring	**13**	Standrohr und Ablassgruppe	**23**	O-Ring
4	Manometerstopfen	**14**	Auslassanschlussstück	**24**	Schlauchtülle
5	Ventilbaugruppe	**15**	Ablassschrauben-O-Ring	**25**	Schlauchklemme
6	Ventil-O-Ring	**16**	Zwischenstück	**26**	Schlauch
7	Flanschklammer	**17**	Ablassdeckel-O-Ring	**27**	Anschlussset

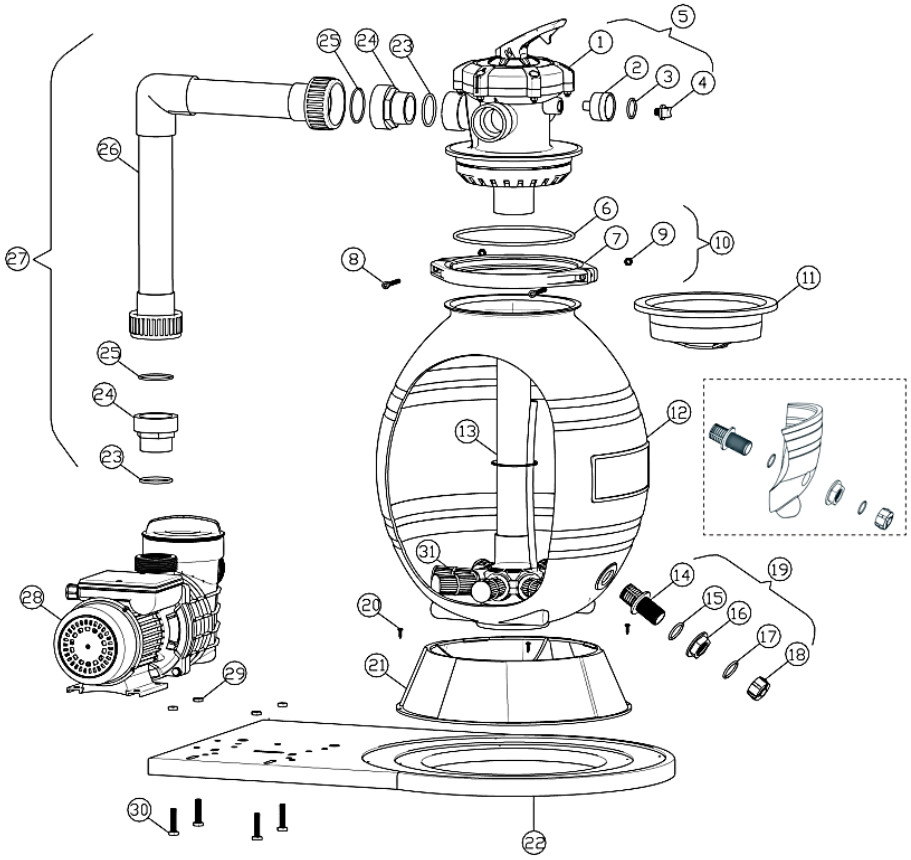
8	Schraube	**18**	Ablassdeckel	**28**	Pumpe
9	Mutter	**19**	Ablasseinheit		
10	Spannvorrichtung	**20**	Schraube und Unterlegscheibe		

63344–63345



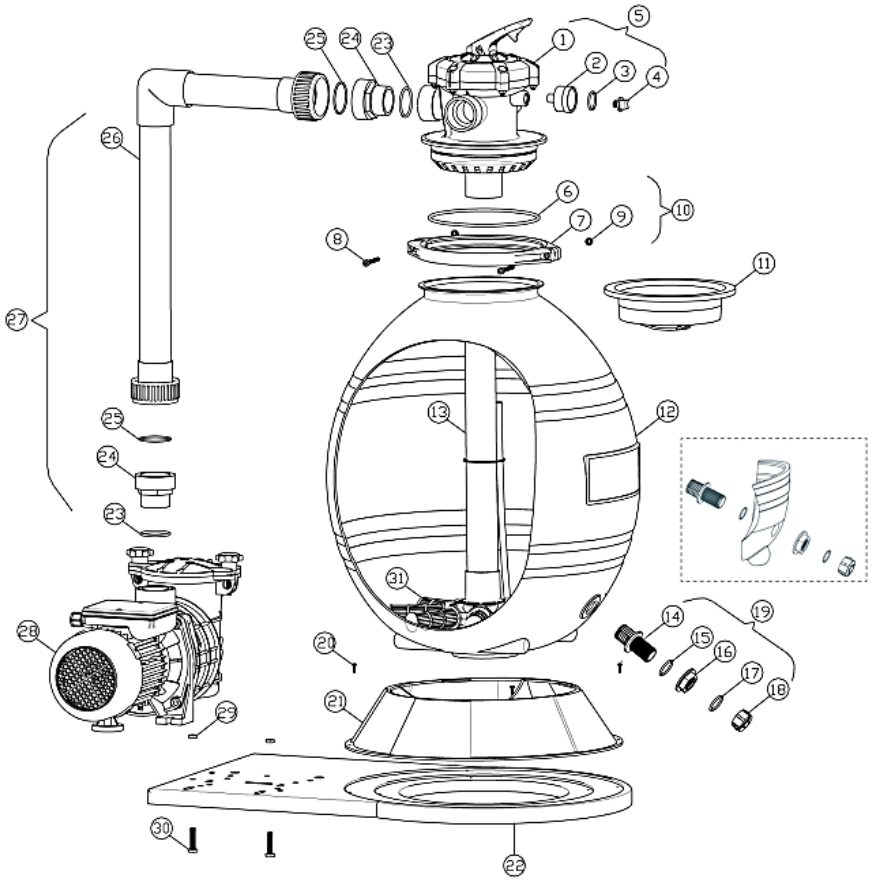
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	1½"-5-Wege-Ventil mit Klammer	**10**	Spannvorrichtung	**19**	Ablasseinheit
2	Manometer	**11**	Sandschutz	**20**	Filterstandfuß
3	Stopfen-O-Ring	**12**	Sandbehälter	**21**	O-Ring
4	Manometerstopfen	**13**	Standrohr und Ablassgruppe	**22**	Schlauchtülle
5	Ventilbaugruppe	**14**	Auslassanschlussstück	**23**	Schlauchklemme
6	Ventil-O-Ring	**15**	Ablassschrauben-O-Ring	**24**	Schlauch
7	Flanschklammer	**16**	Ablassschraube	**25**	Anschlusset
8	Schraube	**17**	Ablassdeckel-O-Ring	**26**	Pumpe
9	Mutter	**18**	Ablassdeckel		

63346



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	1½"-5-Wege-Ventil mit Klammer	11	Sandschutz	21	Filterbasis
2	Manometer	12	Sandbehälter	22	Basis
3	Stopfen-O-Ring	13	Standrohr und Ablassgruppe	23	O-Ring
4	Manometer Stopfen	14	Auslassanschlussstück	24	Anschlussstück
5	Ventilbaugruppe	15	Ablassschrauben-O-Ring	25	O-Ring
6	Ventil-O-Ring	16	Zwischenstück	26	Verbindungsrohr
7	Flanschklammer	17	Ablassdeckel-O-Ring	27	Anschlussset
8	Schraube	18	Ablassdeckel	28	Pumpe
9	Mutter	19	Ablasseinheit	29	Mutter
10	Spannvorrichtung	20	Schraube	30	Schraube
				31	Filterrohre

63347



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	1½"-5-Wege-Ventil mit Klammer	11	Sandschutz	21	Filterbasis
2	Manometer	12	Sandbehälter	22	Basis
3	Stopfen-O-Ring	13	Standrohr und Ablassgruppe	23	O-Ring
4	Manometer Stopfen	14	Auslassanschlussstück	24	Anschlussstück
5	Ventilbaugruppe	15	Ablassschrauben-O-Ring	25	O-Ring
6	Ventil-O-Ring	16	Zwischenstück	26	Verbindungsrohr
7	Flanschklammer	17	Ablassdeckel-O-Ring	27	Anschlusset
8	Schraube	18	Ablassdeckel	28	Pumpe
9	Mutter	19	Ablasseinheit	29	Mutter
10	Spannvorrichtung	20	Schraube	30	Schraube
				31	Filterrohre

Vorschriften zur Entsorgung

Die EU-Richtlinie über die Entsorgung von Elektro-Altgeräten (WEEE, 2012/19/EU) wurde mit dem Elektro-Gesetz umgesetzt.

Alle von der WEEE betroffenen WilTec Elektro-Geräte, sind mit dem Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet worden. Dieses Symbol besagt, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Bei der deutschen Registrierungsstelle EAR hat sich die Firma WilTec Wildanger Technik GmbH unter der WEEE-Registrierungsnummer DE45283704 registrieren lassen.

Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte). Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.

Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern.

Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Anschrift:
WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 12 / 28
D-52249 Eschweiler

Wichtiger Hinweis:

Nachdruck, auch auszugsweise, und jegliche kommerzielle Nutzung, auch von Teilen der Anleitung, nur mit schriftlicher Genehmigung, der WilTec Wildanger Technik GmbH.